

Know-how zu erneuerbare Energien für Jobs der Zukunft

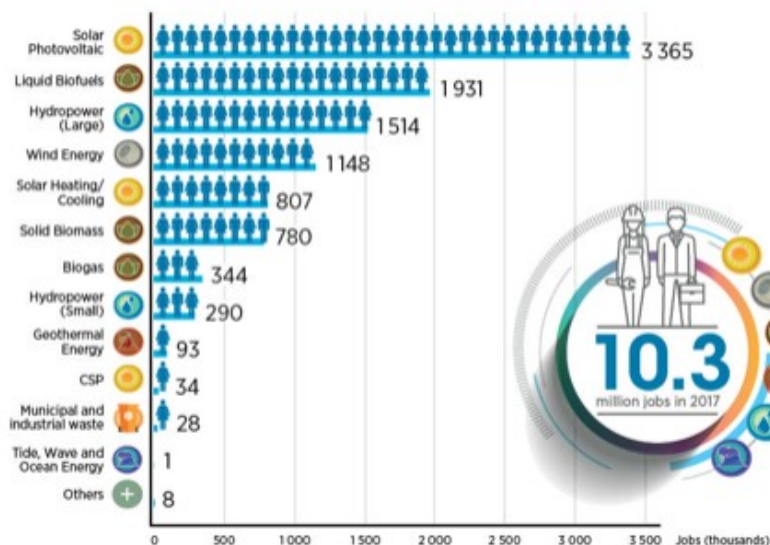
Adnan Z. Amin, Generaldirektor der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien: "Erneuerbare Energien sind zu einer Säule des kohlenstoffarmen Wirtschaftswachstums für Regierungen auf der ganzen Welt geworden, was sich in der wachsenden Zahl der in diesem Sektor geschaffenen Arbeitsplätze widerspiegelt".¹

Laut dem [Jahresbericht 2018 der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien \(IRENA\)](#) sind die Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien weltweit mit einem Zuwachs von 500.000 im Jahr 2017 um 5,3 % gegenüber dem Vorjahr auf 10,3 Millionen deutlich gestiegen.

Renewable Energy and Jobs Annual Review 2018



The renewable energy sector employs 10.3 million people, adding 500,000 new jobs last year.



China, Brasilien, die Vereinigten Staaten, Indien, Deutschland und Japan sind demzufolge nach wie vor die weltweit größten Arbeitgeber für erneuerbare Energien und stellen mehr als 70% dieser Arbeitsplätze.

Unter den verschiedenen Technologien, die auf erneuerbaren Energien basieren, unterstützt die Photovoltaik-Industrie mit einem Jahresrekord von 94 Gigawatt an Photovoltaik-Installationen die meisten Arbeitsplätze. Im Jahr 2017 waren dies weltweit 3,4 Millionen, was einem Anstieg um fast 9% entspricht.

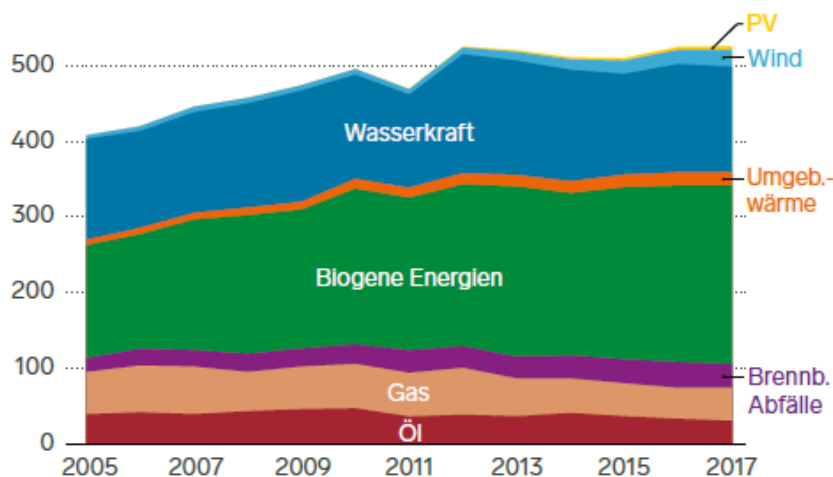
¹ <http://www.irena.org/newsroom/pressreleases/2018/May/Renewable-Energy-Jobs-Reach-10-Million-Worldwide-in-2017>

Die Beschäftigung in der Windenergiebranche ging dagegen 1,15 Millionen Arbeitsplätze weltweit zurück. China und Deutschland haben hier die Nase vorn.

Österreich liegt mit seinem Anteil an erneuerbaren Energieträgern EU-weit an dritter Stelle. Die inländische Primärenergieerzeugung ist durch einen mit rund 80 % sehr hohen Anteil und eine starke Zunahme bei den erneuerbaren Energien gekennzeichnet.

Inländische Primärenergieerzeugung

nach Energieträgern in Petajoule 2005 – 2017



① FAKT

Die Struktur der heimischen Energieerzeugung zeigt eine deutliche Reduktion von fossilen Energien und ein starkes Wachstum bei erneuerbaren Energien.

p.a. 2005 – 2017	2016 – 2017
+40,6 % ... PV	+14,0 %
+13,7 % ... Wind	+19,1 %
+7,8 % ... Umgeb.wärme	+4,4 %
+3,9 % ... Biogene Energien	+1,2 %
+0,4 % ... Wasserkraft	-2,9 %

+2,1% p.a.

Gesamterzeugung 2005 – 2017

Abb. [Inländische Primärenergieerzeugung Österreich 2017, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus: Energie in Österreich 2018. Zahlen, Daten, Fakten.](#)

Lehrgangsangebote „Green Skills“ für ElektrikerInnen und InstallateurInnen

Erneuerbare Energien stellen in Europa einen sehr dynamischen Industriesektor mit enormem Zukunftspotential dar. Dies muss nun in der Weiterentwicklung von beruflichen Bildungsangeboten berücksichtigt werden.



Das Erasmus+ Projekt [NE\(W\)AVE](#) (Laufzeit 2017 – 2020) entwickelt, testet und implementiert derzeit einen 4-wöchigen Lehrgang zu „Green-Skills“ für ElektrikerInnen und InstallateurInnen. In einem Online-Kurs, kombiniert mit einem 2-wöchigen Auslandspraktikum sollen BerufsschülerInnen und AbsolventInnen relevante technische Kompetenzen bezüglich Solar- und Biomasseenergie sowie gefragte Soft Skills erwerben und verbessern können.

Durch Umfragen, Interviews und Sekundärforschung wurden zunächst einige wichtige Erkenntnisse über das Berufsbildungsangebot und die Situation des Arbeitsmarktes in diesem Sektor für die Länder Österreich, Italien, Dänemark, Griechenland und Spanien gesammelt. Wenig überraschend berichteten viele der befragten UnternehmensvertreterInnen von Schwierigkeiten, auf die Unternehmen bei der Suche nach geeigneten KandidatInnen stoßen, vor allem wegen unzureichender Ausbildung oder mangelnder Berufserfahrung. Während technisches Wissen ein sehr wichtiger Faktor für die Beschäftigungsfähigkeit im Bereich erneuerbare Energien sei, kommt darüber hinaus diversen Soft Skills eine große Bedeutung zu. Der Untersuchungsbericht wird in Kürze auf der [NE\(W\)AVE Website](#) zur Verfügung stehen.

Im Herbst 2019 findet der erste Durchgang des NE(W)AVE-Lehrgangs statt.

Die 2-wöchigen Praktika werden in einschlägigen Unternehmen in Italien (Palermo) und Spanien (Valencia) durchgeführt. Für eine begrenzte Anzahl von TeilnehmerInnen stehen finanzielle Förderungen zur Verfügung. An der Teilnahme Interessierte erhalten weitere Informationen beim österreichischen Projektpartner, *die Berater®*, Franziska Steffen: f.steffen@dieberater.com

Weitere Vorhaben

Im Vorfeld der Praktikumsaufenthalte werden MitarbeiterInnen der Praktikumsfirmen in einem eigens entwickelten MentorInnen-Kurs darauf vorbereitet, die PraktikantInnen optimal zu begleiten.

BerufsausbildnerInnen wird ein E-Toolkit bereitgestellt, der es ihnen ermöglicht, den Online-Kurs mit Lernenden in der Berufsbildung bzw. mit Fachleuten im Rahmen weiterführender Bildungsmaßnahmen durchzuführen.

Auf der Grundlage der Projektergebnisse möchte das Projektkonsortium schließlich Empfehlungen für die Verbesserung der derzeitigen einschlägigen Berufsbildungsangebote und die Integration von nationalen und internationalen Praxiserfahrungen in die berufliche Bildung zusammenfassen.